

Sozialistischer Wettstreit, kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe kennzeichnen die menschlichen Beziehungen im Produktionsprozeß. Der Drang nach ehrlicher, schöpferischer, disziplinierter und kollektiver Arbeit — das Herzstück dieser Initiative — erweist sich als außerordentlich bedeutsame Reserve volkswirtschaftlicher Leistungskraft.

Diese Massenbewegung bringt eine Arbeitsdisziplin hervor, wie sie Lenin für den Sozialismus charakteristisch nannte, „eine Disziplin des Vertrauens zur Organisiertheit..., eine kameradschaftliche Disziplin, eine auf größter Achtung beruhende Disziplin, eine Disziplin der Selbständigkeit und Initiative im Kampfe“. (Werke, Bd. 27, S. 515)

So kündigt die Bewegung „Position und Tat zum 30.“ von einer festen, bewußten Haltung zum Sozialismus. Es zeigen sich Keime wahrhaft kommunistischer Einstellung zur eigenen Arbeit, die massenhaft zu pflegen und zu fördern Anliegen aller Grundorganisationen, aller Kommunisten unseres Bezirkes ist.

Auf solchen Erfahrungen und Erkenntnissen fußt die politische Konzeption der Parteileitung des CTK Fürstenwalde zum Plan 1978, die alle Kommunisten verpflichtet, in ihren Arbeitskollektiven die Initiative „Position und Tat zum 30.“ zu höchster Wirkung zu führen, das Verständnis für die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und ihren Zusammenhang mit der internationalen Politik unserer Partei weiter zu vertiefen und durch vorbildliche Arbeitshaltung selbst ein Beispiel zur Lösung komplizierter Aufgaben zu geben. Das ist auch der Inhalt vieler konkreter Parteaufträge an die Genossen.

Welch starke Wirksamkeit von der Masseninitiative „Position und Tat zum 30.“ ausgeht, bewies die 3. Konferenz der Neuerer und Rationalisatoren des Oderbezirkes. Im Ergebnis parteilicher Kampfpositionen sollen die für 1978 geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität um 1 bis 1,5 Prozent überboten, die industrielle Warenproduktion um weitere 120 Millionen Mark erhöht, die Produktion von Erzeugnissen mit dem Gütezeichen „Q“ um 80 Millionen Mark gesteigert und die Kosten je 100 Mark Warenproduktion um zusätzlich 0,30 Mark gesenkt werden.

Diese Aufgaben fordern das Schöpfertum ganzer Betriebskollektive heraus, verlangen die volle Ausschöpfung der Reserven. Für unsere Genossen bedeutet das kampfbetontes Verhalten auf allen Gebieten. Es gilt, die Worte Erich Honeckers voll zu verstehen, daß wir bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft komplizierte Aufgaben zu lösen haben, die genau solchen revolutionären Elan erfordern, wie er in den Jahren bis zum Sieg der neuen Produktionsverhältnisse bewiesen wurde.

Der hohe Anspruch an die Kommunisten ist selbstverständlich nicht auf das Feld wirtschaftlicher Tätigkeit begrenzt. Vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen erklärte Genosse Erich Honecker: „Unsere Partei vertraut mit Recht auf die Bereitschaft der Kommunisten, ständig unsere Innen- und Außenpolitik offensiv zu vertreten, dort, wo sie tätig sind, von sich aus aktiv politisch zu wirken, den Diversionsversuchen und Gerüchten des Klassegegners ohne Zögern selbst entschieden entgegenzutreten und jede Art feindlicher Handlungen zu unterbinden.“

Politische
Konzeption
zum Plan 78

Erziehung zu
unerschütterlichem
Klassenstandpunkt